

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

-please scroll down to page 3-4 for english translation-

I. Allgemeines und Geltungsbereich

1. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Kaufverträge zwischen der Bente Yachts GmbH und dem Kunden. Soweit zwischen Verkäufer und Kunde ein Händlerrahmenvertrag des Verkäufers vereinbart ist, gehen die Regelungen des Händlerrahmenvertrags diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen vor.
2. Für den Begriff „Verbraucher“ i.S.d Geschäftsbedingungen gilt die gesetzliche Definition in § 13 BGB, für den Begriff „Unternehmer“ diejenige des § 14 BGB. „Kunde“ i.S.d Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.
3. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als der Verkäufer ihrer Geltung ausdrücklich und schriftlich zugestimmt hat. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall. z.B. auch dann, wenn der Verkäufer in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden die Lieferung an ihn vorbehaltlos ausführt.

II. Vertragsschluss

Der Kunde ist an die Bestellung vier Wochen ab Zugang beim Verkäufer gebunden. Der Kaufvertrag kommt zustande, wenn der Verkäufer die Annahme der Bestellung schriftlich bestätigt hat und diese Bestätigung dem Kunden zugegangen ist.

III. Zahlungsbedingungen

1. Der Kunde ist verpflichtet, den im Vertrag vereinbarten Preis zu zahlen. Wird im Vertrag nur ein Nettopreis genannt, ist der Kunde gleichwohl verpflichtet, die gesetzliche Umsatzsteuer in der Jeweils gültigen Höhe zu zahlen, sofern ein gesetzlicher Befreiungstatbestand nicht eingreift. Wechsel und Schecks werden von dem Verkäufer nur an Zahlung statt und nicht erfüllungshalber angenommen.
2. Die vereinbarten Preise gelten ab Sitz des Herstellungsortes (Ex Works, Werft Stettin, Polen), ausschließlich Verpackungs- und Versandkosten.
3. Die Aufrechnung durch den Kunden gegen Forderungen des Verkäufers ist nur zulässig mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen. Die Aufrechnung sowie ein Zurückbehaltungsrecht steht dem Kunden nur zu, soweit es auf demselben Kaufvertragsverhältnis beruht.

IV. Lieferung

1. Die Lieferung erfolgt EXW Stettin, Polen. Im Falle einer abweichenden Vereinbarung erfolgt der Transport zum Bestimmungsort auf Kosten und Gefahr des Kunden. Ein vereinbarter Preis für den Transport beinhaltet nur die Transportkosten zzgl. ggf. anfallende Sonderkosten (z.B. Maut, Fähre, Zoll), wenn diese nicht explizit eingeschlossen sind.
2. Die Gefahr geht mit der Übergabe bzw., im Fall der Versendung, mit Übergabe an die Transportperson auf den Kunden über und zwar auch dann, wenn der Verkäufer mit eigenen Fahrzeugen oder sonstigen Beauftragten den Transport oder die Überführung vornimmt.
3. Eine Transportversicherung wird seitens des Verkäufers nur auf Vereinbarung mit dem Kunden und auf dessen Kosten abgeschlossen.
4. Im vereinbarten Preis „Übergabe, Zuwasserlassen, Rigger“ sind anfallende Kosten fürs Kranen des Bootes und den Mast, soweit nicht anderweitig vereinbart, nicht enthalten.

V. Lieferfristen

1. Vom Verkäufer in Aussicht gestellte Fristen und Termine für Lieferungen und Leistungen gelten stets nur annähernd, es sei denn, dass ausdrücklich eine feste Frist oder ein fester Termin vereinbart ist. In beiden Fällen muss ein exaktes Datum schriftlich vereinbart werden.
2. Befindet sich der Kunde mit seiner Zahlungsverpflichtung im Verzug oder liegen sonstige Umstände vor, die nicht vom Verkäufer zu vertreten sind, kann die Einhaltung der Lieferfrist vom Kunden nicht beansprucht werden. Sofern der Verkäufer eine vereinbarte Lieferfrist aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat, nicht einhalten kann, wird der Kunde hierüber unverzüglich informiert und ihm gleichzeitig die voraussichtliche, neue Lieferfrist mitgeteilt. Ist die Leistung auch innerhalb der neuen Lieferfrist nicht verfügbar, ist der Verkäufer berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten; eine bereits erbrachte Gegenleistung des Kunden wird dann unverzüglich erstattet. Die gesetzlichen Rücktrittsrechte sowie die gesetzlichen Vorschriften über die Abwicklung des Vertrags bei einem Ausschluss der Leistungspflicht (z.B. Unmöglichkeit oder Unzumutbarkeit der Leistung und/oder Nacherfüllung) bleiben unberührt.

VI. Modelländerungen

Angaben des Verkäufers oder Dritter zum Kaufgegenstand, insbesondere hinsichtlich von Maßen, Farben, Leistungen, Gewichten, Belastbarkeit, Betriebsstoffverbrauch und anderen technischen Daten, der Innenausstattung, des Dekors, der Instrumentenanordnung sowie Darstellungen des Kaufgegenstands (z.B. Zeichnungen und Abbildungen) sind nur annähernd maßgeblich, soweit nicht die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck die genaue Übereinstimmung voraussetzt. Sie sind keine garantierten oder vereinbarten Beschaffenheitsmerkmale, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen des Kaufgegenstands. Handels- und marktübliche Abweichungen oder Modelländerungen und solche Abweichungen oder Modelländerungen, die aufgrund rechtlicher Vorschriften oder technischer Notwendigkeiten erfolgen oder die technische Verbesserungen darstellen, sowie die Ersetzung von Bauteilen durch objektiv gleichwertige Teile sind zulässig und stellen keinen Sachmangel dar, soweit sie die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck nicht beeinträchtigen. Geringfügige/unwesentliche Abweichungen stellen keinen Sachmangel im Sinne von § 434 BGB dar.

VII. Eigentumsvorbehalt

1. Ist der Kunde Verbraucher, behält sich der Verkäufer das Eigentum an dem Kaufgegenstand bis zur vollständigen Zahlung des Kaufpreises vor. Ist der Kunde Unternehmer, behält sich der Verkäufer das Eigentum am Kaufgegenstand bis zur Begleichung aller Forderungen aus einer laufenden Geschäftsbeziehung vor.
2. Der Kunde ist nicht berechtigt, den unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Kaufgegenstand zu veräußern, zu verpfänden und sicherungshalber zu übereignen.
3. Der Kunde ist verpflichtet, den unter Eigentumsvorbehalt stehenden Kaufgegenstand pfleglich zu behandeln. Sofern Wartungs-, Instandsetzungs- oder Inspektionsarbeiten erforderlich sind, hat der Kunde diese auf eigene Kosten regelmäßig durchzuführen. Der Kunde ist weiter verpflichtet, für die Dauer des Eigentumsvorbehalts den Kaufgegenstand gegen Diebstahl, Beschädigungen und Brand ausreichend zu versichern. Die sich aus einer solchen Versicherung ergebenden Ansprüche werden dem dies annehmenden Verkäufer hiermit zur Sicherheit abgetreten.
4. Der Kunde ist verpflichtet, bei einem Zugriff Dritter auf den Kaufgegenstand, etwa im Falle einer Pfändung, auf das Vorbehaltseigentum des Verkäufers hinzuweisen und einen solchen Zugriff sowie etwaige Beschädigungen oder die Vernichtung des Kaufgegenstands dem Verkäufer unverzüglich mitzuteilen. Der Kunde trägt alle Kosten, die zur Aufhebung des Zugriffs und zu einer Wiederbeschaffung des Kaufgegenstands oder der Geltendmachung und/oder Durchsetzung von Ersatzansprüchen aufgewendet werden müssen. Einen Besitzwechsel bezüglich des Kaufgegenstands sowie den eigenen Wohnsitzwechsel (im Falle eines Kaufvertrages mit einem Unternehmer den Geschäftssitzwechsel) hat der Kunde dem Verkäufer während der Dauer des Eigentumsvorbehalts unverzüglich anzuzeigen.
5. Der Verkäufer ist berechtigt, bei vertragswidrigem Verhalten des Kunden, insbesondere bei Zahlungsverzug oder bei Verletzung einer Pflicht nach Ziff. 3 dieser Regelung, vom Vertrag zurückzutreten und den Kaufgegenstand heraus zu verlangen.

VIII. Abnahme der Ware

Nimmt der Kunde den Kaufgegenstand zum vereinbarten Termin nicht ab, so kann der Verkäufer, wenn er dem Kunden erfolglos eine angemessene Frist zur Abnahme bestimmt hat, vom Vertrag zurücktreten. Das Recht des Verkäufers, Schadensersatz zu verlangen, wird durch den Rücktritt nicht ausgeschlossen. Ohne Schadenschadensnachweis kann der Verkäufer 15 % des vereinbarten Kaufpreises als pauschalierten Schadensersatz verlangen. Dem Kunden bleibt der Nachweis vorbehalten, dass dem Verkäufer ein Schaden überhaupt nicht entstanden oder wesentlich niedriger als die Pauschale ist.

IX. Gewährleistung

1. Die Gewährleistung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachstehend nichts Anderes geregelt ist.
2. Grundlage der Mängelhaftung sind vor allem kaufvertragliche vereinbarte Beschaffenheitsvereinbarungen.
3. Für öffentliche Äußerungen des Herstellers oder sonstiger Dritter übernimmt der Verkäufer keine Haftung. Dies gilt nicht gegenüber Verbrauchern.
- 4.a) Ist der Kunde Kaufmann, kann er Gewährleistungsrechte nur geltend machen, wenn er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten aus §§ 377, 381 HGB nachgekommen ist wobei die Mangelanzeige schriftlich zu erfolgen hat.
- 4.b) Beim Kauf neu hergestellter Sachen kann ein Kunde, der Unternehmer, nicht aber Kaufmann ist, Gewährleistungsrechte wegen offensichtlicher Mängel nur geltend machen, wenn er den Mangel binnen zwei Wochen nach Erhalt des Kaufgegenstands schriftlich gegenüber dem Verkäufer gerügt hat.
- 4.c) Beim Kauf gebrauchter Sachen gilt auch für den Unternehmer, der nicht Kaufmann ist, die Untersuchungs- und Rügeobliegenheit des § 377 HGB. Das Bente Yachts GmbH Hohenstaufenstr. 40 27570 Bremerhaven Deutschland bedeutet, dass der Käufer den Kaufgegenstand unverzüglich nach der Ablieferung durch den Verkäufer, soweit dies nach ordnungsmäßigem Geschäftsgange tunlich ist, zu untersuchen und, wenn sich ein Mangel zeigt, dem Verkäufer unverzüglich Anzeige zu machen hat. Diese Mangelanzeige hat schriftlich zu erfolgen. Unterlässt der Käufer die Anzeige, so gilt der Kaufgegenstand als genehmigt, es sei denn, dass es sich um einen Mangel handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war. Zeigt sich später ein solcher Mangel, so muss die Anzeige unverzüglich nach der Entdeckung gemacht werden; anderenfalls gilt der Kaufgegenstand auch in Ansehung dieses Mangels als genehmigt. Zur Erhaltung der Rechte des Käufers genügt die rechtzeitige Absendung der Anzeige. Hat der Verkäufer den Mangel arglistig verschwiegen, so kann er sich auf eine Verletzung der Untersuchungs- und Rügeobliegenheit nicht berufen.
- 4.d) Die Vorschrift des § 442 BGB bleibt unberührt.
5. Bei Vorliegen von Sachmängeln ist der Verkäufer nach seiner innerhalb einer angemessenen Frist zu treffenden Wahl zunächst zur Nachbesserung oder Nachlieferung verpflichtet und berechtigt. Dies gilt nicht gegenüber einem Kunden, der Verbraucher ist. Schlägt die Nacherfüllung i.S.d. § 440 S. 2 BGB fehl oder ist sie unmöglich, unzumutbar oder wird sie vom Verkäufer gem. § 439 Abs 3 BGB verweigert, kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis angemessen mindern. Jedoch ist bei unerheblichen Mängeln ein Rücktrittsrecht ausgeschlossen.
6. Der Verkäufer kann die Nacherfüllung davon abhängig machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Käufer ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten. Nach erfolgter Nachbesserung ist der Verkäufer berechtigt, die Herausgabe der nachgebesserten, mangelfreien Sache an den Kunden von der vollständigen Kaufpreiszahlung abhängig zu machen.
7. Gewährleistungsrechte und -ansprüche sind nicht übertragbar, auch nicht bei Weiterveräußerung des Kaufgegenstands an Dritte.
8. Die Gewährleistung entfällt, wenn der Kunde ohne Zustimmung des Verkäufers die Kaufsache ändert oder durch Dritte ändern lässt und die Mängelbeseitigung hierdurch unmöglich oder unzumutbar erschwert wird. In jedem Fall hat der Kunde die durch die Änderung entstehenden Mehrkosten der Mängelbeseitigung zu tragen. Dies gilt nicht, soweit der Kunde Verbraucher ist .
9. Die farbliche Beschaffenheit der Bootsoberflächen (z.B. Deck, Rumpf, Dodger) kann aufgrund von Umwelteinflüssen (z.B. UV-Strahlenbelastung, starker Salzanteil im Meerwasser) zu farblichen Veränderungen führen. Dies stellt zu keinem Zeitpunkt einen Mangel dar.

X. Schadenersatzhaftung

1. Die vertragliche, deliktische und sonstige Haftung des Verkäufers und die entsprechende Haftung des Verkäufers für seine Organe oder Erfüllungsgehilfen für Schadenersatz ist nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen auf die Haftung wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beschränkt.
2. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Verkäufer nur
 - 2.a) bei der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit, aus einer Garantie oder nach dem Produkthaftungsgesetz sowie
 - 2.b) für Schäden aus der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertraut und vertrauen darf), In diesem Fall ist die Haftung des Verkäufers jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Mittelbare Schäden und Folgeschäden, die Folge von Mängeln des Kaufgegenstands sind, sind außerdem nur ersatzfähig, soweit solche Schäden bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Kaufgegenstands typischerweise zu erwarten sind.
3. Die Haftungsbegrenzung aus Ziff. 1 gilt nicht, soweit der Schaden aufgrund eines vom Verkäufer arglistig verschwiegenen Mangels eingetreten ist oder dem Verkäufer sonst Arglist zur Last fällt.
4. Die Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten aus IX. 4a) bis d) gelten auch im Hinblick auf Schadenersatzansprüche.

XI. Verjährung

1. Die Verjährung für Ansprüche und Rechte aus Sach- und Rechtsmängeln beträgt ein Jahr ab Ablieferung, soweit dem Verkäufer nicht Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder Arglist zur Last fällt. Diese Verjährungsregelung gilt ferner nicht für vertragliche oder gesetzliche Schadenersatzansprüche, sofern entsprechend der Regelungen unter X hierfür eine Haftung des Verkäufers besteht. Diese Regelung findet ferner keine Anwendung auf einen Kunden, der Verbraucher ist.

XII. Erfüllungsort

Anwendbares Recht und Gerichtsstand

1. Erfüllungsort ist Bremerhaven.
 - 1a) Als Erfüllungsort in Bezug auf Gewährleistungsthemen/Sachmängel gilt soweit nichts anderes zwischen dem Verkäufer und Käufer vereinbart wurde der unter XII./1. genannte Erfüllungsort.
2. Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Die Geltung des UN-Kaufrechts (CISG) wird ausgeschlossen.
3. Ausschließlicher Gerichtsstand ist Bremerhaven, sofern der Kunde Kaufmann ist oder keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat.

XIII. Sonstiges, Hinweis Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit in unserer Kommunikation, auf unserer Homepage, in unseren Prospekten bzw. allen Medien wird auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Terms and Conditions (GTC)

Please note: only the German version of the terms and conditions is legally binding, the English version is only stated for convenience purposes.

I. General and Scope

1. The General Terms and Conditions apply to all current and future sales contracts between Bente Yachts GmbH and the customer. Insofar as a seller's framework agreement between the seller and the customer has been agreed, the provisions of the dealer framework agreement shall prevail over these General Terms and Conditions.
2. For the term "consumer" i.S.d Terms and Conditions applies the statutory definition in § 13 BGB, for the term "entrepreneur" that of § 14 BGB. "Customer" i.S.d Terms and conditions are both consumers and entrepreneurs.
3. These terms and conditions apply exclusively. Divergent, conflicting or supplementary General Terms and Conditions of the customer shall only become part of the contract if and insofar as the seller has explicitly and in writing agreed to their validity. This consent requirement applies in any case. e.g. even if the seller carries out the delivery to him unconditionally in knowledge of the general terms and conditions of the customer.

II. Conclusion of the contract

The customer is bound to the order for four weeks from receipt by the seller. The purchase contract is concluded when the seller has confirmed the acceptance of the order in writing and this confirmation has been received by the customer.

III. terms of payment

1. The customer is obliged to pay the price agreed in the contract. If the contract only mentions a net price, the customer is nonetheless obligated to pay the legal value added tax in the respectively valid amount, provided that a statutory exemption does not apply. Bills of exchange and checks are accepted by the seller only on payment instead of and not on account of fulfillment.
2. The agreed prices are valid from the place of manufacture (Ex Works, Szczecin Shipyard, Poland), excluding packaging and shipping costs.
3. Offsetting by the customer against claims of the seller is only permitted with undisputed or legally established claims. The customer shall only be entitled to offsetting and a right of retention insofar as it is based on the same purchase contract.

IV. Delivery

1. Delivery is EXW Szczecin, Poland. In the case of a deviating agreement, the transport to the place of destination is at the cost and risk of the customer. An agreed price for the transport includes only the transport costs plus any special costs incurred (eg toll, ferry, customs), if these are not explicitly included.
2. The risk passes to the customer upon delivery or, in the case of dispatch, upon transfer to the carrier, even if the seller carries out the transport or transfer with his own vehicles or other agents.
3. A transport insurance is concluded by the seller only on agreement with the customer and at his expense.
4. In the agreed price "handover, launching, rigging" costs incurred for the crane of the boat and the mast, unless otherwise agreed, are not included.

V. Delivery times

1. Deadlines and deadlines for deliveries and services provided by the seller are only approximate, unless a fixed deadline or a fixed deadline has been expressly agreed. In both cases, an exact date must be agreed in writing.
2. If the customer is in arrears with his payment obligation or if there are other circumstances beyond the control of the seller, the customer can not claim compliance with the delivery deadline. If the seller can not meet an agreed delivery deadline for reasons for which he is not responsible, the customer shall be informed immediately and the anticipated new delivery deadline communicated to him at the same time. If the service is not available within the new delivery period, the seller is entitled to withdraw from the contract in whole or in part; any consideration already provided by the customer will be refunded immediately. The statutory rights of withdrawal as well as the statutory provisions on the execution of the contract in the event of an exclusion of the obligation to perform (for example, impossibility or unreasonableness of the service and / or subsequent performance) remain unaffected.

VI. model changes

Information provided by the seller or a third party on the object of purchase, in particular with regard to dimensions, colors, performance, weights, load capacity, fuel consumption and other technical data, the interior decoration, the decoration, the arrangement of instruments and representations of the object of purchase (eg drawings and illustrations) are only approximate, as far as the usability for the contractually intended purpose does not require the exact match. They are not guaranteed or agreed characteristics, but descriptions or markings of the object of purchase. Commercial and customary deviations or model changes and such deviations or model changes that occur due to legal regulations or technical requirements or represent technical improvements, as well as the replacement of components by objectively equivalent parts are permitted and do not constitute a material defect, provided that the usability to the contract intended purpose. Minor / insignificant deviations do not represent a material defect within the meaning of § 434 BGB.

VII. Retention of title

1. If the customer is a consumer, the seller reserves ownership of the object of purchase until full payment of the purchase price. Is the customer an entrepreneur? the seller retains ownership of the purchased item until all claims arising from an ongoing business relationship have been settled.
2. The customer is not entitled to sell, pledge and transfer as security the goods delivered under retention of title.
3. The customer is obligated to treat the object of sale under reservation of title with care. If maintenance, repair or inspection work is required, the customer must carry this out regularly at its own expense. The customer is further obliged to adequately insure the object of purchase against theft, damage and fire for the duration of the retention of title. The claims resulting from such insurance are hereby assigned as security to the seller accepting this.
4. The customer is obliged to point out third-party access to the object of purchase, such as in the case of a seizure, on the seller's reserved property and notify the seller immediately such access and any damage or destruction of the object of sale. The customer bears all costs that must be expended for the removal of the access and for a replacement of the purchase object or the assertion and / or enforcement of compensation claims. A change of ownership regarding the object of purchase as well as the change of domicile (in the case of a contract of sale with an entrepreneur, the change of domicile) the customer must immediately inform the seller during the period of retention of title.
5. The seller is entitled, in the event of breach of contract by the customer, in particular in the event of default in payment or in the event of a breach of an obligation according to para. 3 of this regulation, to withdraw from the contract and to demand the object of purchase.

VIII. Decrease of the goods

If the customer does not accept the object of purchase on the agreed date, the seller may rescind the contract if he has unsuccessfully designated the customer a reasonable period for acceptance. The right of the seller to demand damages is not excluded by the resignation. Without proof of damage, the seller can demand 15% of the agreed purchase price as flat-rate compensation. The customer reserves the right to prove that the seller did not incur damage at all or is significantly lower than the lump sum.

IX. warranty

1. The warranty is based on the statutory provisions, unless otherwise specified below.

2. The basis of the liability for defects are above all agreed purchase agreements.
3. For public statements of the manufacturer or other third parties, the seller assumes no liability. This does not apply to consumers.
- 4.a) If the customer is a merchant, he can only assert warranty rights if he has complied with his statutory examination and complaint obligations under §§ 377, 381 HGB, whereby the defect notification must be made in writing.
- 4.b) When buying newly manufactured goods, a customer who is an entrepreneur but not a merchant can only assert warranty rights for obvious defects if he has reported the defect in writing to the seller within two weeks of receipt of the object of purchase.
- 4.c) When buying used items also applies to the entrepreneur who is not a merchant. the duty to inspect and to reprimand § 377 HGB. The Bente Yachts GmbH Hohenstaufenstr. 40 27570 Bremerhaven Germany means that the buyer must inspect the object of purchase immediately after delivery by the seller, as far as this is possible in due course of business and, if a defect shows, must notify the seller without delay. This defect notification must be made in writing. If the buyer omits the advertisement, the purchase object is considered as approved, unless it concerns a lack, which was not recognizable with the investigation. If such a deficiency arises later, the notification must be made immediately after the discovery; otherwise, the object of purchase is also considered to be approved in view of this defect. To preserve the rights of the buyer, the timely dispatch of the advertisement is sufficient. If the seller has fraudulently concealed the defect, he can not invoke a violation of the duty to inspect and notify.
- 4.d) The provision of § 442 BGB remains unaffected.
5. In the case of material defects, the seller is obliged and entitled to repair or subsequent delivery after a reasonable time has elapsed. This does not apply to a customer who is a consumer. Does the remedy i.S.d. § 440 p. 2 BGB wrong or is it impossible, unreasonable or is it according to the seller. § 439 Abs 3 BGB refused, the customer can withdraw from the contract or reduce the purchase price appropriate. However, with insignificant defects a right of withdrawal is excluded.
6. The seller can make the subsequent performance dependent on the buyer paying the due purchase price. The buyer is, however, entitled to retain a portion of the purchase price which is reasonable in relation to the defect. After successful repair, the seller is entitled to make the surrender of the rectified, defect-free product to the customer dependent on the full purchase price payment.
7. Warranty rights and claims are not transferable, not even for resale of the object of purchase to third parties.
8. The warranty is void if the customer changes the purchased goods without the consent of the seller or has them modified by third parties and the elimination of defects is thereby made impossible or unreasonably difficult. In any case, the customer has to bear the additional costs incurred by the change to remedy the defect. This does not apply if the customer is a consumer.
9. The color scheme of boat surfaces (e.g., deck, hull, dodger) can cause color changes due to environmental factors (e.g., ultraviolet exposure, high salt content in seawater). This does not constitute a defect at any time.

X. Indemnity liability

1. The contractual, tortious and other liability of the seller and the corresponding liability of the seller for his organs or vicarious agents for damages is limited to the liability for intent or gross negligence in accordance with the following provisions.
2. In case of ordinary negligence, the seller is liable only
 - 2.a) in the event of injury to life, body, health, a guarantee or under the Product Liability Act as well
 - 2.b) for damages resulting from the breach of a material contractual obligation (obligation whose fulfillment makes the proper execution of the contract in the first place and on whose compliance the customer regularly trusts and can trust), In this case, however, the liability of the seller to the replacement limited to the predictable, typically occurring damage. Indirect damages and consequential damages, which are the result of defects of the object of purchase, are also only substitutable, as far as such damages are typically to be expected in the case of the intended use of the object of purchase.
3. The limitation of liability from para. 1 shall not apply if the damage has occurred as a result of a defect fraudulently concealed by the seller or if the seller is otherwise guilty of malfeasance.
4. The inspection and complaint obligations of IX. 4a) to d) also apply with regard to claims for damages.

XI. limitation

1. The limitation period for claims and rights arising from defects in quality and title shall be one year from the date of delivery, unless the seller is guilty of intent, gross negligence or malice. Furthermore, this statute of limitations does not apply to contractual or statutory claims for damages, insofar as according to the regulations under X there is a liability of the seller for this. Furthermore, this rule does not apply to a customer who is a consumer.

XII. Place of fulfillment

Applicable Law and Jurisdiction

1. Place of performance is Bremerhaven.
 - 1a) The place of fulfillment with regard to warranty issues / material defects shall be as far as nothing else has been agreed between the seller and the buyer under XII./1. named place of fulfillment.
 2. German law applies exclusively. The validity of the UN Sales Convention (CISG) is excluded.
 3. Exclusive jurisdiction is Bremerhaven, if the customer is a merchant or has no general jurisdiction in Germany.

XIII. Miscellaneous, Note General Equal Treatment Act (AGG)

For reasons of easier readability in our communication, on our homepage, in our brochures or in all media gender-specific differentiation is waived. Appropriate terms apply in the sense of equal treatment for all genders